

Infopapier:

BMDV legt Referentenentwurf Tankstellen-Versorgungsaufgabe vor – Ressortabstimmung gestartet

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat auf Grundlage von Eckpunkten, die gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der Bundesrepublik Deutschland aufgestellt wurden, einen Referentenentwurf zur Einführung einer Tankstellen-Versorgungsaufgabe erarbeitet. Derzeit läuft dazu die Ressortabstimmung.

Bundesminister Dr. Volker Wissing: „Tankstellen sind überall flächendeckend vorhanden, sie liegen an verkehrsgünstigen Standorten und sind den Bürgerinnen und Bürgern bereits gut vertraut. Deshalb ist es sinnvoll und wichtig, diese Standorte nicht nur zum Tanken, sondern auch für schnelles Laden von E-Autos zu nutzen.“

Die Mineralölwirtschaft hat bereits begonnen, Ladesäulen an Tankstellen zu errichten. Das möchten wir mit der Versorgungsaufgabe weiter intensivieren und damit bundesweit rund 9.000 zusätzliche Möglichkeiten zum Schnellladen von E-Autos schaffen – entweder an der Tankstelle selbst oder im direkten Umkreis. Bei der Umsetzung haben wir auch im Blick, dass es zu keiner wirtschaftlichen Überforderung kleiner Tankstellenbetreiber kommt.“

Mit Blick auf den Hochlauf der Elektromobilität und die Einhaltung der Klimaschutzziele im Verkehr ist es wichtig, flächendeckend eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Laden muss so einfach sein, wie tanken, das ist für den Erfolg der Elektromobilität von entscheidender Bedeutung.

Weitere Sachinformationen:

- Konkret geht es um eine Verpflichtung von Tankstellenunternehmen mit mindestens 200 Standorten, dafür zu sorgen, dass ab dem 1. Januar 2028 mindestens ein Schnellladepunkt mit einer Leistung von mindestens 150 kW pro Tankstelle betrieben wird. Der Bestand soll dabei grundsätzlich berücksichtigt werden.
- Bei der Umsetzung haben wir auch im Blick, dass den Unternehmen genügend Flexibilität bei der Erfüllung der Anforderungen eingeräumt wird und dass es zu keiner wirtschaftlichen Überforderung kleiner Tankstellenbetreiber kommt:
 - Wir haben einen Schwellenwert eingeführt, d.h. dass nur große Tankstellenunternehmen mit mehr als 200 Standorten verpflichtet werden. Das schützt kleinere Unternehmen vor einer wirtschaftlichen Überforderung.
 - Auch haben wir Flexibilisierungsmechanismen in der Versorgungsaufgabe integriert, die es den Tankstellenunternehmen ermöglichen, die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Standorte (z.B. unterschiedliche Nachfrage und Höhe der Investitionskosten) zu berücksichtigen.
 - Zudem gibt es eine Härtefallklausel. Im Einzelfall sollen damit wirtschaftlich unzumutbare Belastungen vermieden werden.
- Diese gesetzliche Verpflichtung soll in das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) aufgenommen werden.

Allgemein zur Ladeinfrastruktur:

Deutschland macht beim Ausbau der Ladeinfrastruktur große Fortschritte. Seit dem Amtsantritt der Bundesregierung im Dezember 2021 hat sich die Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Deutschland mehr als verdoppelt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die insgesamt zur Verfügung stehende Ladeleistung auf Grund der zunehmenden Bedeutung hochleistungsfähiger Schnellladeinfrastruktur schneller wächst als die Anzahl der Ladepunkte. Von rund 110.000 öffentlich zugänglichen Ladepunkten sind knapp 20.000 Schnellladepunkte (Stand: Februar 2024). Rund ein Fünftel der öffentlich zugänglichen Ladepunkte wurde vom BMDV gefördert.

Mit dem Deutschlandnetz schafft das BMDV 9.000 zusätzliche Schnellladepunkte für Elektroautos. Sie entstehen in Regionen, in Städten und an unbewirtschafteten Autobahn-Rastanlagen, die bislang weiße Flecken auf der Ladelandkarte waren. Private Unternehmen bauen die mehr als 1.000 Standorte des Deutschlandnetzes im Auftrag des BMDV. Rund 900 Standorte entstehen im urbanen und ländlichen Raum, 200 direkt an den Autobahnen. Wenn im Jahr 2026 alle Standorte fertiggestellt sind, finden Autofahrerinnen und Autofahrer deutschlandweit schnell und ohne Umwege die nächste Schnellladesäule.